

In Kürze erscheint:

Flammen

Aus den hinterlassenen Aufzeichnungen
des Michael Kaniowski

HERAUSGEGEBEN VON
Stanislaw Brzozowski

Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Polnischen
von Leon Richter

Umschlagzeichnung von Max Pechstein

Zwei Bände

Preis geheftet 14 M., in Leinwandstoff 28 M., in Ganzleinen gebunden 40 M.
Bar mit 33 1/3 % Rabatt. 10 und mehr Exemplare geheftet und gebunden,
auch gemischt, mit 40 % Rabatt bar.

Das unterirdische Rußland“ hieß das in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erschienene Buch von Stepnjak, und der Untertitel dieses Buches lautete: „Porträts und Skizzen aus der Wirklichkeit“. Und so heroisch und phantastisch war diese Wirklichkeit der sozialistischen und revolutionären Bewegung in Rußland, daß man das Buch von Stepnjak wie ein Sagenbuch las und wie einen Roman. Diese Revolutionäre und Sozialisten schildert auch in seinem zweibändigen Roman „Flammen“ der Pole Stanislaw Brzozowski, und die Wahrheit seiner Menschen ist so groß, daß man dem Untertitel des Romans „Aus den hinterlassenen Aufzeichnungen des Michael Kaniowski“ hinzufügen könnte: „Porträts und Skizzen aus der Wirklichkeit“. Denn dieser Edelmann Kaniowski, der auf Reichtum und Privilegien verzichtet, „unter das Volk geht“, um das Evangelium des Sozialismus zu künden, er ist einer von den Hunderten, die damals in den Dienst der Sache sich gestellt haben, ein wirklicher Mensch, kein Phantasiegebilde. Was in dem Roman gestaltet wird, ist die Geschichte der Männer und Frauen aus der „Narodnaja Wolja“, der Kampf der Konspirateure und Terroristen, die das Attentat gegen Alexander II., den Träger der autokratischen Gewalt, vorbereiten und durchführen. Der Kampf geht gegen die Macht des Zariismus, er gilt dem Wesen der Autokratie, Gewalt soll durch Gewalt zerstört werden. Die Formen der Gewalt müssen gebrochen, die Struktur der sozialen Gesellschaft, der einzelne Mensch geändert werden. Mit allem Denkraum, verschimmelten Glaubenssätzen soll aufgeräumt werden. In dem Niederreißen dieser Jünglinge ist ein Aufbauen.

Der heroische Sozialismus jener Tage, der auf die Änderung der Welt und des Menschen ausging, ist das Problem des Romans.

In diesem Sinne ist dieser vor Jahren geschriebene Roman, dessen Verfasser schon tot ist,

heute das aktuellste Buch,

es wurzelt in der Vergangenheit, sieht die Gegenwart in Bewegung und weist in die Zukunft. Und zugleich ist dieses Buch eine künstlerische Tat, den Romanen Dostojewskis kann man die „Flammen“ von Brzozowski an die Seite stellen, und das ist für das Werk das größte Lob.

Bestellzettel anbei!

Berlin

Verlag von Rich. Bong

Leipzig